



Aktuelle Trinkwasserwerte für die Versorgungsnetze Bruckberg und Attenhausen

Aktuelle Werte 2021

Der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Bruckberg führt neben den vierteljährlichen routinemäßigen Wasseruntersuchungen jährlich eine umfassende Trinkwasseruntersuchung durch.

Laut vorliegenden Gutachten wurden bei den Wasserentnahmen folgende Werte festgestellt.

	Verbraucherzapfstelle Versorgungsnetz Bruckberg Probenahme am 02.06.2021 mg/l	Verbraucherzapfstelle Versorgungsnetz Attenhausen Probenahme am 01.07.2021 mg/l	Grenzwert Trinkwasser- verordnung mg/l
Arsen	<0,001	<0,001	0,01
Blei	<0,001	0,002	0,01
Cadmium	<0,0003	<0,0003	0,003
Chrom	<0,00050	<0,00050	0,05
Fluorid	0,15	0,11	1,5
Nickel	<0,002	<0,002	0,02
Kupfer	<0,005	0,008	2
Quecksilber	<0,00010	<0,00010	0,001
Chlorid	11,0	5,1	250
Sulfat	20,1	18,0	250
Nitrat	20,1	<1,0	50
Nitrit	<0,02	<0,02	0,5
Calcium	78,7	77,4	
Magnesium	30,0	32,7	
Natrium	3,9	3,3	200
Kalium	0,8	0,9	
Eisen (FE)	<0,005	<0,005	0,2
Mangan, gesamt	<0,005	<0,005	0,05
Ammonium	<0,01	<0,01	0,5
Uran (U-238)	0,0022	0,0022	0,01
Polycycl. aromat. Kohlenwasserstoffe	0	0	0,0001

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel

	Verbraucherzapfstelle Versorgungsnetz Bruckberg Probenahme am 02.06.2021 mg/l	Verbraucherzapfstelle Versorgungsnetz Attenhausen Probenahme am 01.07.2021 mg/l	Grenzwert Trinkwasser- verordnung mg/l
Atrazin	<0,00002	<0,00002	0,0001
Desethylatrazin	0,00006	<0,00002	0,0001
Propazin	<0,00003	<0,00003	0,0001
Simazin	<0,00002	<0,00002	0,0001
Terbuthylazin	<0,00002	<0,00002	0,0001
Glyphosat	<0,000010	<0,000010	0,0001

	Verbraucherzapfstelle Versorgungsnetz Bruckberg	Verbraucherzapfstelle Versorgungsnetz Attenhausen
Gesamthärte	3,20 mmol/l (17,9° dH)	3,28 mmol/l (18,4° dH)
Härtebereich	hart	hart
ph-Wert	7,53	7,39

Weitere Untersuchungsergebnisse teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

Die Anforderungen der Anlagen 2 und 3 der Trinkwasserverordnung vom Mai 2001 sowie der Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (Eigenüberwachungsverordnung EÜV) vom 20.09.1995 werden von den untersuchten Wasserproben erfüllt.

Es ergaben sich einwandfreie Befunde der mikrobiologischen Trinkwasseruntersuchung.

Da die Basekapazität bis pH 8,2 größer als 0,2 mmol/l ist, darf schmelztauchverzinkter Stahl ohne Einzelfallprüfung nach DIN EN 15664 Teil 1 (bei Neuinstallationen) nicht verwendet werden. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit der Zinkgerieselkorrosion erhöht.

Im Warmwasserbereich wird generell, unabhängig von der chemischen Beschaffenheit des Wassers, von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten. Durch die Leitfähigkeit des Wassers kann darüber hinaus auch die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Den Wasserabnehmern wird empfohlen, ihre Hausinstallationen mindestens 1 x monatlich auf Rohrbrüche zu kontrollieren. Wenn kein Wasser entnommen wird, müssen alle Räder des Wasserzählers stillstehen.